

Lies den Monolog durch und verfasse mit den notwendigen Informationen und Daten einen Lebenslauf!

Ich heiße Alex und lebe seit meiner Geburt hier in Salzburg. Ich bin froh, dass ich in Österreich geboren bin, denn ich schätze die schöne Landschaft meiner Heimat.

An meine Kindheit denke ich gerne zurück. Meine Mutter hat sich immer um meine Schwester, die zwei Jahre jünger ist als ich, und mich liebevoll gekümmert. Sie hat damals aufgehört, als Verkäuferin im Modegeschäft „Welldress“ zu arbeiten. Im kommenden Juli werden es 15 Jahre, dass sie Hausfrau ist. Ich bin dann am 25. September zur Welt gekommen. Meine Mutter hat gesagt, sie habe deshalb ihren Beruf aufgegeben, weil sie sich um die Kinder kümmern möchte. Sie ist römisch-katholisch und hat uns Kinder auch nach diesen Werten erzogen. Meine Eltern verstehen sich sehr gut. Mutter will, wenn wir Kinder aus der Schule sind, wieder eine Arbeit als Verkäuferin suchen.

Ich sei immer ein unkompliziertes Kind gewesen, eine typische Waage, wie meine Mutter sagt: friedlich, fleißig und ausgeglichen. Ich hätte immer ein sonniges Gemüt, sei freundlich und zuvorkommend. Deshalb komme ich bei allen Leuten sehr gut an.

Die Volksschule begann ich erst mit 7 Jahren, weil ich vorher noch ein Jahr lang die Vorschule besuchte. Ich bin ja ein Septemberkind und meine Mutter meinte, ich solle nicht zu früh in die Schule gehen. An meine Volksschulzeit erinnere ich mich gerne, wahrscheinlich weil meine Noten immer recht gut waren. Mit fast 11 Jahren wechselte ich in die Hauptschule. Auch diese vier Jahre waren sehr schön. Meine Lieblingsfächer waren Deutsch, Note 1, und Englisch, meistens Note 1. Wahrscheinlich waren meine Leistungen in diesen Fächern deshalb so gut, weil ich nette Lehrer hatte. Aber auch in den Lernfächern habe ich immer sehr gute Noten erreicht. Seit der dritten Klasse besuche ich verschiedene EDV-Kurse in der Schule. Jetzt bin ich in der 4. Klasse und möchte ab Sommer eine kaufmännische Lehre in der Modebranche beginnen.

Wahrscheinlich habe ich das Interesse an der Mode von meiner Mutter geerbt. Sie sagt auch, ich sei für die Modebranche wie geschaffen, weil ich ein nettes Aussehen habe – ich bin 1,80 Meter groß und wiege 65 Kilo. Außerdem sei ich kontaktfreudig, kreativ und sprachbegabt. Mutter sieht eben an mir immer das Positive.

Ich habe aber auch andere Hobbys: Ich lese gerne – derzeit am liebsten realistische Problembücher – und bin auch Mitglied bei einem Schwimmverein.

Die sportliche Betätigung ist auch der Grund, warum ich Unmengen essen kann, am liebsten Pizza und Teigwaren.

Wenn ich eine Lehrstelle in der Bekleidungsbranche bekäme, würde für mich ein Traum in Erfüllung gehen, denn mein Fernziel ist, später einmal eine Modeboutique zu führen.